

## Rückenwind – Wort der Zuversicht 11. Juni 2021

Was für ein schönes Bild bietet sich mir, als ich aus dem Fenster schaue. Vater und Sohn fahren mit dem Fahrrad die Straße bergauf. Der kleine Junge hat sichtlich Mühe, weiter zu kommen und strampelt sich ab. Der Vater fährt nebenher und legt dann von hinten die Hand auf den Rücken des Jungen und schiebt ihn mit an.

Da spürt man doch den Rückenwind regelrecht. Da ist der Anschub deutlich zu merken. Der kleine Junge strahlt unter seinem Helm und das Bergauf-Strampeln ist schon gar nicht mehr so mühsam!

Gott schenkt und gibt uns diese Kraft, die von außen, von ihm her in unser Leben kommt. Ein wunderschönes Bild – das ist Pfingsten – ja, so lange ist dieses Fest noch nicht her!

Ich darf spüren, jemand schiebt mich an und stärkt mir den Rücken. In schwierigen Situationen, wo ich kaum einen Schritt vor den anderen setzen kann, weil ich den Weg nicht weiß, den Mund nicht aufkriege oder Tragweite und Konsequenzen nicht abschätzen kann. Wenn ich müde und erschöpft bin von all den Ein- und Abbrüchen, die die Pandemie verursacht, und unser Leben durcheinander wirbelt. Dann kann ich – bei aller Zaghaftheit – darauf vertrauen, dass Gott mit mir auf dem Weg ist.

In der Rückschau erkenne ich so manche Situationen, in denen Gott mich an-geschoben oder sogar getragen hat, wo ich allein stehen oder sogar stecken geblieben wäre. Das ist Pfingsten, das ist das Markenzeichen des Heiligen Geistes: mit ihm überwinden wir Hindernisse und Abgründe. Weil ich im letzten und tiefsten weiß – ich bin geliebt, getragen und gerettet. Jesus steht auf meiner Seite. Bedingungslos hält er zu mir, egal, was auch passiert. Er legt mir die Hand auf den Rücken und schiebt mich an.

Dazu der Text eines Liedes, auf das ich aufmerksam wurde:

*Du bist der Herr, der mein Haupt erhebt,  
du bist die Kraft, die mein Herz belebt.  
Du bist die Stimme, die mich ruft,  
du gibst mir Rückenwind.*

*Du flößt mir Vertrauen ein, treibst meine Ängste aus,  
Du glaubst an mich, traust mir was zu, forderst mich heraus.  
Deine Liebe ist ein Wasserfall auf meinen Wüstensand.  
Und wenn ich mir nicht sicher bin, führt mich Deine Hand.*

*Wind des Herrn, weh in meinem Leben,  
Geist des Herrn, fack das Feuer an,  
Wind des Herrn, hast mir Kraft gegeben,  
Geist des Herrn, sei mein Rückenwind!*

*(Text und Musik: Martin Pepper © 1996 mc-peppersongs)*

Bärbel Albers